

# Wie bewerten Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Österreich den Arbeitnehmerschutz?<sup>1</sup>

Lisa Hopfgartner, Christian Seubert & Sylvia Peißl

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Psychologie

## ZUSAMMENFASSUNG

Trends wie Globalisierung, Flexibilisierung und neue Kommunikations- und Informationstechnologien verändern die Arbeitsbedingungen tiefgreifend. Neue Arbeitsanforderungen bedingen vor allem vermehrte psychische Belastungen der Arbeitenden. Eine Vielzahl an Studien belegen kausale Zusammenhänge zwischen arbeitsbedingten psychischen Fehlbelastungen und körperlichen wie psychischen Erkrankungen. Erhöhte Erkrankungsrisiken stellen den Arbeitnehmerschutz vor neue Herausforderungen, die effektiver bewältigt werden können, wenn die präventiv Tätigen selbst gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Eine Vorgängerstudie (Seubert, Hopfgartner, Peißl, Glaser & Sachse, 2016) untersuchte daher die Arbeitssituation von präventiv Tätigen in Österreich. Die vorliegende Fragebogenstudie (N = 378) erweitert diese Perspektive und gibt einen Überblick über die Praxis der Arbeitsplatzevaluierung und des Arbeitnehmerschutzes aus Sicht von österreichischen Arbeitnehmer- (N = 213) und Arbeitgebervertretern (N = 165). Aus den Ergebnissen der Studie werden Handlungsempfehlungen zur effektiveren Gestaltung des Arbeitnehmerschutzes aufgezeigt.

## Schlüsselwörter

Arbeitsplatzevaluierung – Arbeitnehmerschutz – psychische Belastung – Arbeitnehmer – Arbeitgeber

## ABSTRACT

Trends such as globalization, flexibility, as well as new forms of communication and information technology induce profound changes in working conditions. New job demands mainly bring about increased psychological strain. A large body of evidence shows causal associations between work-related psychological stressors and physical and mental diseases. Higher risks of disease pose a new challenge that can be dealt with more successfully if occupational health and safety professionals work under favorable conditions. Therefore, a predecessor study (Seubert, Hopfgartner, Peißl, Glaser & Sachse, 2016) investigated the working conditions of occupational health and safety professionals in Austria. The current survey study (N = 378) extends this perspective and gives an overview of the praxis of workplace evaluation and occupational health and safety activities from the viewpoint of representatives of employees (N = 213) and employers (N = 165). From the results, we derive recommendations for a more effective conduct of occupational health and safety activities.

## Keywords

Workplace evaluation – occupational health and safety – psychological strain – employees – employers

---

<sup>1</sup> Dieser Beitrag ist Dr. Peter Hoffmann gewidmet, in Anerkennung seiner langjährigen und vielfältigen Bemühungen für die Weiterentwicklung der Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie in Österreich. Die Studie „Arbeitsplatzevaluierung aus Sicht von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen“ wurde gefördert durch den Tiroler Wissenschaftsfonds (TWF) und die Universität Innsbruck.